

Alljährlich werden hierzulande 22 Millionen Smartphones verkauft. 61 Prozent der Deutschen nutzen ihr Gerät nicht einmal ein Jahr lang. Den wahren Preis für diesen schnellen Konsum zahlen andere. Denn die meisten für die Herstellung benötigten Rohstoffe werden in Ländern des Globalen Südens gewonnen – oft in Konfliktregionen unter erheblichen Risiken für Mensch und Natur. Wie müsste eine gerechte Rohstoffpolitik aussehen? Welche Verantwortung übernehmen Handy-Hersteller? Gibt es schon faire Smartphones? Und wie lässt sich die Ökobilanz von Geräten verbessern?

FR, hr-INFO und GIZ laden ein zum Forum Entwicklung:

## Smartphones ohne Schattenseite?

■ **Donnerstag, 5. März, 18.30 Uhr**, Einlass: 18.00 Uhr.

Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53, Frankfurt a. Main

■ Die Podiumsteilnehmer:

**Cornelia Szyszkowitz**,  
Expertin für Kreislaufwirtschaft  
und Nachhaltigkeit  
(Deutsche Telekom)

**Carsten Waldeck**,  
Hersteller eines modularen  
Smartphones (Shift)

**Gesine Ames**,  
Rohstoff-Expertin (Ökume-  
nisches Netz Zentralafrika)

**Stefan Bauchowitz**,  
Berater für Rohstoff-Gover-  
nance in der DR Kongo (GIZ)

■ Es moderiert:

**Tobias Schwab**,  
FR-Redakteur

Der Eintritt ist frei.

**giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

**hr iNFO**